



Insolvenzen in Mecklenburg-Vorpommern

1. Halbjahr 2007

Bestell-Nr.: J113 2007 21

Herausgabe: 26. September 2007

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Inge Albrecht, Telefon: 0385 4801-4722

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Methodische Erläuterungen	3
II. Tabellen	
1. Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991	4
2. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Monaten	4
3. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 insgesamt	5
4. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6
5. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Antragsstellern und Gründen der Eröffnung	7
6. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Kreisen	8
7. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Kreisen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	9
8. Insolvenzverfahren übriger Schuldner 1. Halbjahr 2007 nach Kreisen	9
9. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Amtsgerichten und ausgewählten Merkmalen	10 - 11
10. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Amtsgerichten und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	12

I. Methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und die mit Schuldbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger. Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Amt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Insolvenzstatistik erfolgt auf Grundlage des § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ vom 15. Dezember 1999 (BGBl. S. 2398).

Vor Inkrafttreten der Insolvenzordnung am 1.1.1999 wurde die Insolvenzstatistik als eine koordinierte Länderstatistik auf Basis der Gesamtvollstreckungsordnung und dem Gesetz über die Unterbrechung vom Gesamtvollstreckungsverfahren durchgeführt.

Aufgrund der veränderten Rechtsgrundlagen sind die Ergebnisse der Insolvenzstatistik ab 2002 mit denen der zurückliegenden Zeiträume nur eingeschränkt vergleichbar.

Begriffsbestimmungen

Insolvenzverfahren

Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren ist die Zahlungsunfähigkeit. Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (§§ 1, 17 der Insolvenzordnung [InsO], zuletzt geändert zum 1. Dezember 2001).

Es wird zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren unterschieden:

Regelinsolvenzverfahren finden Anwendung bei

- Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe),
- Nachlassangelegenheiten,
- natürlichen Personen, die u. a. als Gesellschafter bei einem größeren Unternehmen beteiligt sind,
- Personen, die eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar (mehr als 19 Gläubiger) sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren stellen ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für

- Verbraucher (bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende) und
- ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar (weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten aus einem Arbeitsverhältnis) sind, gilt.

Voraussichtliche Forderungen

Im Eröffnungsbeschluss werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb einer bestimmten Frist anzumelden. Die Frist ist auf höchstens drei Monate festzusetzen (§ 28 InsO).

Abweisung mangels Masse

Wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, erfolgt die Abweisung mangels Masse. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Beschäftigte

Das ist die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels Masse.

Verbraucher

Das sind natürliche Personen, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben und ausgeübt haben.

Ehemals selbstständig Tätige

Das sind Unternehmer, die bereits früher ihre selbstständige Tätigkeit eingestellt hatten, aber jetzt als natürliche Person Insolvenz angemeldet haben.

Schuldbereinigungsplan

Ein Schuldbereinigungsplan enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldbereinigung zu führen (§ 305 InsO).

II. Tabellen

1. Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991

Zeitraum	Insolvenzverfahren			Darunter	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	darunter		Unternehmen	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl					1 000 EUR
1991	57	56	1	56	158 417
1992	161	117	44	136	286 675
1993	316	156	160	229	169 649
1994	436	211	225	302	231 231
1995	692	332	360	514	381 802
1996	645	346	299	548	413 877
1997	974	430	544	741	692 038
1998	1 087	390	697	802	552 871
1999	1 110	541	566	838	605 595
2000	1 300	712	566	998	624 832
2001	1 563	854	670	1 303	752 417
2002	2 504	1 962	520	1 146	1 158 820
2003	2 793	2 248	515	1 108	1 011 571
2004	3 413	2 809	541	1 029	1 715 228
2005	3 836	3 411	371	948	731 922
2006	4 253	3 946	234	672	657 470

2. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Monaten

Monat	Insolvenzen				Darunter	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan	Unternehmen		
							1 000 EUR
Januar	301	275	20	6	61	153	36 827
Februar	259	233	21	5	37	71	29 143
März	294	268	22	4	53	55	34 946
1. Vierteljahr 2007	854	776	63	15	151	279	100 915
April	276	253	13	10	39	65	35 385
Mai	285	258	21	6	45	119	34 112
Juni	299	270	21	8	45	232	51 259
2. Vierteljahr 2007	860	781	55	24	129	416	120 755
1. Halbjahr 2007	1 714	1 557	118	39	280	695	221 670
Juli .....	...	...	...	...	...	...	...
August .....	...	...	...	...	...	...	...
September .....	...	...	...	...	...	...	...
3. Vierteljahr 2007 .....	...	...	...	...	...	...	...
Oktober .....	...	...	...	...	...	...	...
November .....	...	...	...	...	...	...	...
Dezember .....	...	...	...	...	...	...	...
4. Vierteljahr 2007 .....	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr 2007 .....	...	...	...	...	...	...	...
...
...
2007 .....	...	...	...	...	...	...	...

3. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
Insgesamt	1 557	118	39	1 714	2 077	- 17,5	695	221 670
nach Größenklasse der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Forderungen von ... bis unter ... EUR								
unter 5 000 EUR	108	11	6	125	109	+ 14,7	3	.
5 000 bis 50 000 EUR	885	58	30	973	1 189	- 18,2	89	19 128
50 000 bis 250 000 EUR	408	35	2	445	514	- 13,4	188	52 116
250 000 bis 500 000 EUR	78	5	1	84	124	- 32,3	179	29 723
500 000 bis 5 Mill. EUR	77	9	-	86	131	- 34,4	236	97 290
5 Mill. EUR und mehr	1	-	-	1	10	- 90,0	-	.
Zusammen	209	71	x	280	350	- 20,0	695	103 206
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe,								
Kleingewerbe	97	20	x	117	158	- 25,9	146	20 107
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	24	5	x	29	24	+ 20,8	108	35 448
darunter								
GmbH & Co. KG	16	3	x	19	12	+ 58,3	70	34 666
Gesellschaften bürgerlichen Rechts	2	2	x	4	10	- 60,0	.	172
Gesellschaften mbH	80	39	x	119	152	- 21,7	411	45 708
Aktiengesellschaften, KGaA	3	1	x	4	1	+ 300,0	13	1 227
Private Company Limited by Shares (Ltd)	5	3	x	8	6	+ 33,3	.	674
Genossenschaften	-	-	x	-	2	x	-	-
Sonstige Rechtsformen	-	3	x	3	7	- 57,1	4	42
nach Alter des Unternehmens								
Unter 8 Jahre alt	124	46	x	170	184	- 7,6	425	35 460
darunter								
bis 3 Jahre alt	59	25	x	84	88	- 4,5	267	14 430
8 Jahre und älter	85	25	x	110	165	- 33,3	270	67 747
Unbekannt	-	-	x	-	1	x	-	-
nach Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	117	39	x	156	199	- 21,6	-	59 993
1 Beschäftigter	14	9	x	23	18	+ 27,8	23	7 141
2 bis 5 Beschäftigte	41	13	x	54	51	+ 5,9	169	14 507
6 bis 10 Beschäftigte	17	3	x	20	28	- 28,6	153	12 877
11 bis 100 Beschäftigte	11	1	x	12	36	- 66,7	350	6 255
Mehr als 100 Beschäftigte	-	-	x	-	2	x	-	-
Unbekannt	9	6	x	15	16	- 6,3	x	2 432
Zusammen	1 348	47	39	1 434	1 727	- 17,0	x	118 464
übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	85	8	x	93	102	- 8,8	x	24 028
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	188	22	x	210	247	- 15,0	x	42 516
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	80	1	2	83	139	- 40,3	x	7 544
Verbraucher	991	10	37	1 038	1 227	- 15,4	x	43 326
Nachlässe	4	6	x	10	12	- 16,7	x	1 050

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

4. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
		Anzahl							%	Anzahl	1 000 EUR
A - K, M - O	Insgesamt	209	71	280	350	- 20,0	695	103 206
		nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
A	Land- und Forstwirtschaft.....	3	1	4	14	- 71,4	.	651
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	21	5	26	29	- 10,3	83	10 985
15	Ernährungsgewerbe	6	1	7	5	+ 40,0	8	4 012
20	Holzgewerbe (o. H. v. Möbeln)	1	-	1	3	- 66,7	-	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	1	4	7	- 42,9	41	1 499
29	Maschinenbau.....	2	1	3	1	+ 200,0	6	322
37	Recycling.....	-	1	1	2	- 50,0	-	.
F	Baugewerbe.....	50	17	67	103	- 35,0	209	18 039
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-	-	-	3	x	-	-
45.2	Hoch- und Tiefbau.....	24	11	35	43	- 18,6	67	10 931
45.3	Bauinstallation.....	14	3	17	33	- 48,5	34	5 453
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	12	3	15	24	- 37,5	108	1 656
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	43	11	54	55	- 1,8	60	7 723
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	8	3	11	13	- 15,4	18	2 507
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	7	2	9	9	-	20	2 027
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	28	6	34	33	+ 3,0	22	3 190
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	18	3	21	21	-	13	2 326
H	Gastgewerbe.....	16	8	24	37	- 35,1	131	4 138
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15	-	15	24	- 37,5	20	5 154
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	7	-	7	10	- 30,0	20	2 683
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung.....	4	-	4	7	- 42,9	-	545
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	-	2	3	- 33,3	-	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	42	22	64	61	+ 4,9	143	49 012
70	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	17	9	26	14	+ 85,7	51	37 494
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	22	12	34	42	- 19,0	67	10 207
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw. ...	10	5	15	24	- 37,5	17	6 509
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros.....	3	2	5	7	- 28,6	34	2 624
74.8	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	5	5	10	7	+ 42,9	14	507
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	3	-	3	2	+ 50,0	.	604
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	11	6	17	22	- 22,7	26	4 815

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

5. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Antragsstellern und Gründen der Eröffnung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon					Voraussichtliche Forderungen
			Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	Private Company Limited by Shares (Ltd)	sonstige Rechtsformen ²⁾	
		Anzahl						
		1 000 EUR						
A - K, M - O	Insgesamt	280	117	29	123	8	3	103 206
nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten								
A	Land- und Forstwirtschaft.....	4	2	-	2	-	-	651
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	26	6	4	16	-	-	10 985
F	Baugewerbe.....	67	26	11	28	2	-	18 039
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	54	30	4	19	1	-	7 723
H	Gastgewerbe.....	24	14	1	8	1	-	4 138
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	15	12	1	2	-	-	5 154
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	2	2	-	-	-	-	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	64	15	6	41	2	-	49 012
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	17	8	1	4	2	2	4 815
nach Alter des Unternehmens								
	Unter 8 Jahre alt.....	170	71	17	73	8	1	35 460
	darunter							
	bis 3 Jahre alt.....	84	34	11	31	8	-	14 430
	8 Jahre und älter.....	110	46	12	50	-	2	67 747
	Unbekannt.....	-	-	-	-	-	-	-
nach Antragsstellern								
	Gläubigern.....	63	20	12	25	4	2	15 047
	Schuldern.....	217	97	17	98	4	1	88 159
nach Eröffnungsgründen								
	Zahlungsunfähigkeit.....	195	116	18	53	6	2	41 967
	Drohende Zahlungsunfähigkeit.....	1	1	-	-	-	-	.
	Überschuldung.....	3	-	-	2	1	-	665
	Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung.....	80	-	11	67	1	1	60 450
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung.....	1	-	-	1	-	-	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) einschließlich Genossenschaften

6. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenom- men	insgesamt					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt											
Kreisfreie Städte											
Greifswald.....	24	4	1	29	31	- 6,5	10	3 133			
Neubrandenburg.....	79	5	1	85	134	- 36,6	3	5 123			
Rostock.....	338	10	9	357	409	- 12,7	51	28 339			
Schwerin.....	87	6	4	97	115	- 15,7	62	8 659			
Stralsund.....	37	4	1	42	80	- 47,5	6	1 393			
Wismar.....	34	2	1	37	13	+ 184,6	25	2 492			
Landkreise											
Bad Doberan.....	129	5	3	137	166	- 17,5	55	16 009			
Demmin.....	94	4	3	101	91	+ 11,0	16	10 935			
Güstrow.....	73	7	-	80	119	- 32,8	86	13 094			
Ludwigslust.....	102	5	5	112	117	- 4,3	41	14 393			
Mecklenburg-Strelitz.....	104	8	2	114	141	- 19,1	37	7 147			
Müritz.....	52	6	2	60	105	- 42,9	62	8 774			
Nordvorpommern.....	57	6	-	63	142	- 55,6	29	9 380			
Nordwestmecklenburg.....	85	14	4	103	90	+ 14,4	59	22 874			
Ostvorpommern.....	43	11	-	54	59	- 8,5	14	9 253			
Parchim.....	70	9	1	80	70	+ 14,3	38	16 099			
Rügen.....	37	8	-	45	77	- 41,6	92	34 087			
Uecker-Randow.....	112	4	2	118	118	-	9	10 486			
Mecklenburg-Vorpommern	1 557	118	39	1 714	2 077	- 17,5	695	221 670			
davon: Unternehmen											
Kreisfreie Städte											
Greifswald.....	7	3	x	10	9	+ 11,1	10	2 237			
Neubrandenburg.....	7	5	x	12	33	- 63,6	3	1 379			
Rostock.....	21	6	x	27	30	- 10,0	51	10 357			
Schwerin.....	11	4	x	15	22	- 31,8	62	1 854			
Stralsund.....	4	-	x	4	7	- 42,9	6	259			
Wismar.....	7	2	x	9	2	+ 350,0	25	684			
Landkreise											
Bad Doberan.....	9	4	x	13	18	- 27,8	55	4 835			
Demmin.....	21	4	x	25	29	- 13,8	16	7 083			
Güstrow.....	5	3	x	8	8	-	86	3 090			
Ludwigslust.....	15	3	x	18	28	- 35,7	41	5 354			
Mecklenburg-Strelitz.....	18	6	x	24	32	- 25,0	37	3 411			
Müritz.....	16	5	x	21	34	- 38,2	62	6 714			
Nordvorpommern.....	10	2	x	12	16	- 25,0	29	6 210			
Nordwestmecklenburg.....	12	8	x	20	23	- 13,0	59	7 062			
Ostvorpommern.....	13	4	x	17	18	- 5,6	14	2 176			
Parchim.....	8	5	x	13	13	-	38	6 590			
Rügen.....	11	3	x	14	15	- 6,7	92	28 958			
Uecker-Randow.....	14	4	x	18	13	+ 38,5	9	4 955			
Mecklenburg-Vorpommern	209	71	x	280	350	- 20,0	695	103 206			
noch davon: übrige Schuldner											
Kreisfreie Städte											
Greifswald.....	17	1	1	19	22	- 13,6	x	896			
Neubrandenburg.....	72	-	1	73	101	- 27,7	x	3 744			
Rostock.....	317	4	9	330	379	- 12,9	x	17 982			
Schwerin.....	76	2	4	82	93	- 11,8	x	6 805			
Stralsund.....	33	4	1	38	73	- 47,9	x	1 134			
Wismar.....	27	-	1	28	11	+ 154,5	x	1 808			
Landkreise											
Bad Doberan.....	120	1	3	124	148	- 16,2	x	11 174			
Demmin.....	73	-	3	76	62	+ 22,6	x	3 852			
Güstrow.....	68	4	-	72	111	- 35,1	x	10 004			
Ludwigslust.....	87	2	5	94	89	+ 5,6	x	9 039			
Mecklenburg-Strelitz.....	86	2	2	90	109	- 17,4	x	3 735			
Müritz.....	36	1	2	39	71	- 45,1	x	2 060			
Nordvorpommern.....	47	4	-	51	126	- 59,5	x	3 170			
Nordwestmecklenburg.....	73	6	4	83	67	+ 23,9	x	15 813			
Ostvorpommern.....	30	7	-	37	41	- 9,8	x	7 077			
Parchim.....	62	4	1	67	57	+ 17,5	x	9 509			
Rügen.....	26	5	-	31	62	- 50,0	x	5 129			
Uecker-Randow.....	98	-	2	100	105	- 4,8	x	5 531			
Mecklenburg-Vorpommern	1 348	47	39	1 434	1 727	- 17,0	x	118 464			

7. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Kreisen, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar								
		nach Wirtschaftsabschnitten ¹⁾ : darunter						nach Rechtsformen: darunter		
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel ²⁾	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungen ³⁾	Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte										
Greifswald	10	-	2	2	-	-	4	1	6	3
Neubrandenburg	12	1	1	1	2	1	6	-	1	11
Rostock	27	4	4	5	2	1	11	3	21	1
Schwerin	15	1	4	-	3	1	6	1	6	6
Stralsund	4	-	-	-	2	1	1	1	2	1
Wismar	9	3	2	1	-	-	3	1	6	2
Landkreise										
Bad Doberan	13	1	7	-	-	-	5	4	8	-
Demmin	25	3	5	4	3	4	6	-	5	19
Güstrow	8	1	2	2	1	-	2	2	4	2
Ludwigslust	18	2	5	5	-	1	4	3	6	6
Mecklenburg-Strelitz	24	2	6	8	1	1	6	2	6	16
Müritz	21	1	4	4	4	1	7	-	5	15
Nordvorpommern	12	2	3	1	-	2	3	2	8	2
Nordwestmecklenburg	20	1	5	3	1	-	8	5	9	4
Ostvorpommern	17	1	6	5	3	1	1	-	9	8
Parchim	13	1	4	3	-	-	4	2	7	3
Rügen	14	-	4	2	2	-	6	2	7	3
Uecker-Randow	18	2	3	8	-	1	2	-	3	15
Mecklenburg-Vorpommern	280	26	67	54	24	15	85	29	119	117

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern
3) Wirtschaftsabschnitte K, M, N, O

8. Insolvenzverfahren übriger Schuldner im 1. Halbjahr 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon				
		natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	ehemals selbstständig Tätige ²⁾	Verbraucher	Nachlässe
Kreisfreie Städte						
Greifswald	19	1	5	-	13	-
Neubrandenburg	73	2	3	4	64	-
Rostock	330	4	52	28	244	2
Schwerin	82	16	10	2	53	1
Stralsund	38	-	6	-	30	2
Wismar	28	3	3	-	22	-
Landkreise						
Bad Doberan	124	4	37	13	69	1
Demmin	76	2	4	5	65	-
Güstrow	72	4	17	5	46	-
Ludwigslust	94	22	8	-	64	-
Mecklenburg-Strelitz	90	-	6	10	74	-
Müritz	39	1	3	1	33	1
Nordvorpommern	51	-	9	2	38	2
Nordwestmecklenburg	83	19	7	-	56	1
Ostvorpommern	37	-	16	2	19	-
Parchim	67	14	8	2	43	-
Rügen	31	-	15	1	15	-
Uecker-Randow	100	1	1	8	90	-
Mecklenburg-Vorpommern	1 434	93	210	83	1 038	10

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

9. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Amtsgerichten und ausgewählten Merkmalen

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen				
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
Amtsgericht Neubrandenburg												
Insgesamt	443	27	10	480	584	- 17,8	216	43 169				
davon: Unternehmen												
Zusammen.....	79	24	x	103	139	- 25,9	216	24 276				
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe ...	65	14	x	79	92	- 14,1	118	14 876				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	2	-	x	2	7	- 71,4	.	.				
darunter												
GmbH & Co. KG	2	-	x	2	4	- 50,0	.	.				
Gesellschaften bürgerlichen Rechts.....	-	-	x	-	3	x	-	-				
Gesellschaften mbH	12	8	x	20	35	- 42,9	67	8 393				
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	-	-	-	-				
Private Company Limidet by Shares (Ltd).....	-	-	x	-	1	x	-	-				
Genossenschaften.....	-	-	x	-	1	x	-	-				
Sonstige Rechtsformen.....	-	2	x	2	3	- 33,3	.	.				
noch davon: übrige Schuldner												
Zusammen.....	364	3	10	377	445	- 15,3	x	18 893				
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	6	-	x	6	16	- 62,5	x	.				
Ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	14	2	x	16	14	+ 14,3	x	2 332				
Ehemals selbstständig Tätige ²⁾	27	-	1	28	49	- 42,9	x	2 446				
Verbraucher.....	316	1	9	326	361	- 9,7	x	10 850				
Nachlässe	1	-	x	1	5	- 80,0	x	.				
Amtsgericht Rostock												
Insgesamt	537	21	12	570	695	- 18,0	106	56 868				
davon: Unternehmen												
Zusammen.....	33	13	x	46	55	- 16,4	106	17 726				
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe ...	1	-	x	1	1	-	-	.				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	8	1	x	9	10	- 10,0	.	4 652				
darunter												
GmbH & Co. KG	6	-	x	6	5	+ 20,0	.	.				
Gesellschaften bürgerlichen Rechts.....	1	1	x	2	4	- 50,0	-	-				
Gesellschaften mbH	21	12	x	33	40	- 17,5	76	11 853				
Aktiengesellschaften, KGaA	2	-	x	2	1	+ 100,0	.	.				
Private Company Limidet by Shares (Ltd).....	1	-	x	1	1	-	-	.				
Genossenschaften.....	-	-	x	-	1	x	-	-				
Sonstige Rechtsformen.....	-	-	x	-	1	x	-	-				
noch davon: übrige Schuldner												
Zusammen.....	504	8	12	524	640	- 18,1	x	39 142				
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	10	-	x	10	11	- 9,1	x	1 750				
Ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	100	6	x	106	134	- 20,9	x	20 366				
Ehemals selbstständig Tätige ²⁾	44	1	1	46	64	- 28,1	x	3 476				
Verbraucher.....	348	-	11	359	429	- 16,3	x	13 419				
Nachlässe	2	1	x	3	2	+ 50,0	x	131				

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

Noch: 9. Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Amtsgerichten und ausgewählten Merkmalen

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forder- ungen				
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
Amtsgericht Schwerin												
Insgesamt	379	37	15	431	404	+	6,7	225	64 535			
davon: Unternehmen												
Zusammen.....	53	22	x	75	88	-	14,8	225	21 543			
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe ...	16	5	x	21	37	-	43,2	26	2 810			
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	9	3	x	12	4	+	200,0	39	.			
darunter												
GmbH & Co. KG	6	2	x	8	1	+	700,0	34	3 658			
Gesellschaften bürgerlichen Rechts.....	-	1	x	1	2	-	50,0	.	.			
Gesellschaften mbH	24	10	x	34	45	-	24,4	148	14 141			
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	x	1	-	x	.	.	.			
Private Company Limidet by Shares (Ltd).....	3	3	x	6	2	+	200,0	10	640			
Genossenschaften.....	-	-	x	-	-	-	-	-	-			
Sonstige Rechtsformen.....	-	1	x	1	-	x	.	.	.			
noch davon: übrige Schuldner												
Zusammen.....	326	15	15	356	316	+	12,7	x	42 992			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	68	8	x	76	72	+	5,6	x	.			
Ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	31	5	x	36	22	+	63,6	x	10 380			
Ehemals selbstständig Tätige ²⁾	4	-	-	4	5	-	20,0	x	285			
Verbraucher.....	223	-	15	238	214	+	11,2	x	12 852			
Nachlässe	-	2	x	2	3	-	33,3	x	.			
Amtsgericht Stralsund												
Insgesamt	198	33	2	233	394	-	40,9	148	57 098			
davon: Unternehmen												
Zusammen.....	44	12	x	56	68	-	17,6	148	39 661			
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe ...	15	1	x	16	28	-	42,9	2	.			
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	5	1	x	6	3	+	100,0	.	25 914			
darunter												
GmbH & Co. KG	2	1	x	3	2	+	50,0	6	25 634			
Gesellschaften bürgerlichen Rechts.....	1	-	x	1	1	-	-	-	.			
Gesellschaften mbH	23	9	x	32	32	-	-	120	11 320			
Aktiengesellschaften, KGaA	-	1	x	1	-	x	.	.	.			
Private Company Limidet by Shares (Ltd).....	1	-	x	1	2	-	50,0	.	.			
Genossenschaften.....	-	-	x	-	-	-	-	-	-			
Sonstige Rechtsformen.....	-	-	x	-	3	x	-	-	-			
noch davon: übrige Schuldner												
Zusammen.....	154	21	2	177	326	-	45,7	x	17 437			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	1	-	x	1	3	-	66,7	x	.			
Ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	43	9	x	52	77	-	32,5	x	9 439			
Ehemals selbstständig Tätige ²⁾	5	-	-	5	21	-	76,2	x	1 337			
Verbraucher.....	104	9	2	115	223	-	48,4	x	6 205			
Nachlässe	1	3	x	4	2	+	100,0	x	.			

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

10. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2007 nach Amtsgerichten und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftig- te	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	insgesamt				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
Amtsgericht Neubrandenburg								
A - K, M - O	Insgesamt	79	24	103	139	- 25,9	216	24 276
	darunter							
D	Verarbeitendes Gewerbe	8	1	9	9	-	37	5 476
F	Baugewerbe	16	5	21	37	- 43,2	128	3 595
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	22	4	26	19	+ 36,8	14	2 548
H	Gastgewerbe	7	3	10	21	- 52,4	4	848
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8	-	8	13	- 38,5	20	3 802
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Er- bringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	10	8	18	19	- 5,3	5	6 510
Amtsgericht Rostock								
A - K, M - O	Insgesamt	33	13	46	55	- 16,4	106	17 726
	darunter							
D	Verarbeitendes Gewerbe	5	1	6	5	+ 20,0	23	2 530
F	Baugewerbe	9	3	12	17	- 29,4	19	6 815
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	5	1	6	4	+ 50,0	2	1 733
H	Gastgewerbe	2	1	3	3	-	-	225
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1	-	1	3	- 66,7	-	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Er- bringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	10	6	16	15	+ 6,7	46	5 726
Amtsgericht Schwerin								
A - K, M - O	Insgesamt	53	22	75	88	- 14,8	225	21 543
	darunter							
D	Verarbeitendes Gewerbe	7	1	8	8	-	23	1 027
F	Baugewerbe	14	6	20	31	- 35,5	29	3 996
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	9	3	12	15	- 20,0	30	1 809
H	Gastgewerbe	1	3	4	7	- 42,9	39	758
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2	-	2	4	- 50,0	-	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Er- bringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	13	7	20	16	+ 25,0	81	10 765
Amtsgericht Stralsund								
A - K, M - O	Insgesamt	44	12	56	68	- 17,6	148	39 661
	darunter							
D	Verarbeitendes Gewerbe	1	2	3	7	- 57,1	-	1 951
F	Baugewerbe	11	3	14	18	- 22,2	33	3 634
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	7	3	10	17	- 41,2	14	1 634
H	Gastgewerbe	6	1	7	6	+ 16,7	88	488
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4	-	4	4	-	-	488
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Er- bringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	9	1	10	11	- 9,1	11	26 011

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)